

DIE WELT
WELT AM SONNTAG

Dienstag, 26. August 2003 Berlin, 20:35 Uhr

DIE WELT

suche 

TAGESINHALT

POLITIK

WIRTSCHAFT

FINANZEN

IMMOBILIEN

KULTUR

SPORT

FORUM

WISSENSCHAFT

MEDIEN

VERMISCHTES

HAMBURG

BERLIN

BREMEN

REISEWELT

LITERARISCHE WELT

KARRIEREWELT

BUSINESS

EXPLORER

Business Explorer

AUTO & BOOT

ABONNEMENT

ANMELDUNG

ARCHIV

IMPRESSUM

KONTAKT

MEDIAWELT

TV-PROGRAMM

Silicon Valley Reporter

News aus der WebWelt

Von Wolfgang Harrer

Selbsterstörende Mikrochips: Chemiker der University of California in San Diego haben durch Zufall eine Methode entdeckt, mit der Mikrochips via Softwarezündung zerstört werden könnten. Nach einem Bericht der Zeitschrift "New Scientist" bearbeitete einer der Chemiker einen Siliziumchip mit einer Diamantfeile, nachdem dieser Chip zuvor mit einer oxidierenden Substanz namens Galinium-Nitrat behandelt worden war. Die Reibungsenergie der Diamantfeile genügte, um die explosionsartige Verbrennung des Siliziumchips auszulösen. Die Selbsterstörung eines mit Galinium-Nitrat angereicherten Mikrochips könnte auch durch einen elektronischen Impuls gesteuert werden. So könnten sich die Chips in Handys oder Laptops beispielsweise selbst zerstören, wenn ein unbefugter Nutzer mehrmals ein falsches Passwort eingibt. Auch für das Militär ist die Technologie interessant: Als im letzten Jahr ein US-Spionageflugzeug in China notlanden musste, war es der Besatzung nicht gelungen, vor ihrer Festnahme noch die wichtigsten Mikrochips an Bord zu vernichten.

Gutes Betriebsklima ist überlebenswichtig: Viele Personalchefs im Silicon Valley klagen über den nach wie vor eklatanten Mangel an geeigneten Informatikern und Ingenieuren. Nach Angaben der Information Technology Group of America sind in den gesamten USA sogar rund 600.000 Stellen in der Informationstechnologie mangels geeigneter Bewerber vakant. Entsprechend bemühen sich die meisten Unternehmen im Silicon Valley um ein gutes Betriebsklima. Wichtigstes Barometer ist die alljährliche Studie des Great-Place-to-Work Institute im Auftrag des Magazins "Forbes". In der diesjährigen Liste der 100 US-Firmen mit dem besten Betriebsklima finden sich gleich zwölf Firmen aus dem Silicon Valley, darunter der Chiphersteller Xilinx auf Platz sechs, Cisco Systems auf Platz 15, Adobe auf Platz 27 und Charles Schwab auf Platz 46.

Machen Sie doch mal ein Power-Nickerchen: Das kalifornische

erschienen am: 28. 01. 2002

Channel: Webwelt

Bereich: WebWelt

 Druckversion Artikel versenden Leserbrief Tagesinhalt 28. 01. 2002 **BUSINESS EXPLORER**

news TICKER

IT-News

14:23 Pixelpark will Krise trotzen

13:45 IFA: Kleingeräte für die Hosentasche und Computer in der Kleidung

13:40 Computer Associates legt Streit mit Aktionären bei

Was es kostet?
Jetzt müssen Sie
doch mithelfen:
Klicken Sie hier!



FITNESS
COMPANY
www.fitcom.de

DIE WELT

Unternehmen Jetlog aus Sunnyvale hat ein neues Produkt auf den Markt gebracht und meint es damit auch offenbar ernst: Das kleine Gerät namens Power Napping Enabler kann in einen Organizer der Marke Handspring eingesteckt werden und soll den erholsamen Schlaf im Büro ermöglichen. Hinter der Idee des Power-Nickerchens steht die durchaus wissenschaftliche Erkenntnis, dass kurze Schlafpausen erholsam sind, wenn der Schlafende nicht bis in die Tiefschlafphase gleitet, sondern vorher wieder erwacht. Um also rechtzeitig aufzuwachen, müssen die Kurzschläfer nur ihren Daumen auf dem kleinen Gerät ablegen; sobald sie dann in der unruhigeren Tiefschlafphase den Daumen wegbewegen, schlägt der Power Napping Enabler kurzerhand Alarm. Schlafmangel und chronische Übermüdung sind im Silicon Valley ein wichtiges Thema. Mehrere Unternehmensberater haben sich bereits auf Schlaf-Consulting spezialisiert. Branchenführer in dem Segment ist das Unternehmen Alertness Solutions aus Cupertino.

12:51 Unterhaltungselektronik erwartet in diesem Jahr Umsatzplus

12:51 Consumer Electronic erwartet trotz Krisenhalbjahr Umsatzplus in 2003

→ weitere aktuelle Meldungen



GANZSEITEN
ARCHIV

abakus24

Jetzt Vergleich anfordern!

DER NEWSletter

Finanzen

